

KRISTINA ZUR MÜHLEN



Physikerin
Wissenschafts-Journalistin

Kristina zur Mühlen ist mit mehr als 5.000 moderierten Fernsehsendungen eine der bekanntesten deutschen Fernsehjournalistinnen und Moderatorinnen. Zehn Jahre lang war sie das Gesicht des 3sat-Wissenschaftsmagazins nano und zwölf Jahre lang moderierte sie Tagesschau24 und Tagesschau in der ARD.

Nach ihrem Studium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena begann sie ihre journalistische Laufbahn mit einem Volontariat beim Rundfunk Berlin-Brandenburg. Anschließend arbeitete sie als Reporterin für „Brandenburg aktuell“ und das „Hamburg Journal“ beim NDR. Dort wechselte sie 2002 vor die Kamera und gab ihr Debüt als Moderatorin. 2004 wechselte sie zur ARD und wurde eines der Gesichter des ARD-Infokanals EinsExtra Aktuell (tagesschau24). Die promovierte Physikerin ist zudem eine renommierte Wissenschaftsmoderatorin. Im WDR Fernsehen präsentierte sie 2006 das Wissensmagazin Q21 und moderierte von 2007 bis 2017 das Wissenschaftsmagazin nano.

Ehrenamtlich engagiert sich Kristina zur Mühlen für die Zukunft unserer Kinder. Als Botschafterin der Peter Ustinov Stiftung unterstützt sie Projekte zur Förderung von Kreativität. Sie ist Botschafterin der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung. Und sie unterstützt die Hamburger Stiftung phönix - Familien leben mit Krebs.

Mit mehr als 24 Jahren TV-Erfahrung und dank ihrer Expertise im naturwissenschaftlich-technischen Bereich ist Kristina zur Mühlen eine gefragte Moderatorin und Referentin. Humorvoll und pointiert führt sie als Moderatorin durch Events, Talkrunden, Galas und Preisverleihungen und versteht es, auch bei anspruchsvollen Themen bestens zu unterhalten. In ihren Keynotes zeigt sie anhand erstaunlicher Beispiele aus aller Welt, wie eine lebenswerte Zukunft aussehen kann. Auf großen und kleinen Bühnen und bei Online-Events sorgt die Wissens-Entertainerin für unterhaltsame Präsentationen. Kristina zur Mühlen baut die Brücken, damit Wissen für alle verständlich bleibt.

Themen (Auswahl):

- In welcher Zukunft wollen wir leben? 7 Denkanstöße zu unserer Welt im Wandel mit den Schwerpunkten:
 - Nachhaltigkeit & Kreislaufwirtschaft
 - Zukunft der Arbeit & demographischer Wandel
 - Mobilität der Zukunft (ÖPNV, Rad, Sharing, E-Mobilität)
 - Energiewirtschaft (Solar, Wind, Wasserstoff)
 - Bauwirtschaft & Stadtentwicklung
 - Digitalisierung
 - Landwirtschaft